

Protokoll Runder Tisch Kultur
vom 03.06.2015 19.50 - 21.30
Ort: Stadtlabor, Hindenburgplatz



Anwesend: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung

TOP 1: Formalia

Anke Persson begrüßt alle Anwesenden

TOP 1: Die Arbeit des KulturDialog

Stefan Könneke berichtet über den derzeitigen Stand der Arbeit, die gesteckten Zielsetzungen sowie die behandelten Themenstellungen (siehe Arbeitsgruppen).

> siehe Anhang: dort Darstellung im Detail

Auszüge und Anregungen aus der anschließenden Diskussion:

- es mangelt an einer interaktiven Litfaßsäule im Stadtraum bzw. auch einer App, die auf kulturelle Veranstaltungen hinweist.
- Idee: Schaffung einer Kooperationsstelle (Uni-Hildesheim)
- Verstärkung von Synergieeffekten noch zwingend erforderlich, z.B. auch: Entwicklung einer Plattform für bestehende Ressourcen
- TFN: Signale, dass künftig das theo für freie Theatergruppen geöffnet wird
- HI-Kult: Stelle bei der Stadt, die für eine Akquirierung von Fördergeldern zuständig sein soll. Ggfls. zurück greifend auf Erfahrungen aus dem Jubiläumsjahr. Zusammenarbeit mit dem Landkreis sollte initiiert werden.
- Anregung: Nutzung der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft (Beratungsmöglichkeiten)
> www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KuK/Navigation/Information-und-Beratung/Sprechtage/bremen-niedersachsen.html

TOP 2: Kulturelle Bildung - „Kulturkompass“

Frau Margrid Schiewek-Giesel stellt in ausführlicher Form die Entwicklungsgeschichte und das Ergebnis („Kulturkompass“) der Arbeitsgruppe Kulturelle Bildung im Rahmen des KulturDialogs vor.

> siehe Anhang: dort Darstellung im Detail

> ergänzend beigefügt: Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.02.2007 i.d.F. vom 10.10.2013)

In der anschließenden Diskussion wurden eine Reihe von konstruktiven Anregungen für weitere Schritte gegeben (z.B. Involvierung der Schulaufsicht, Kontaktaufnahme zu Schulen, mögliche Koordinationsstelle etc.). Allen Anwesenden wurde deutlich gemacht, dass der von der Arbeitsgruppe formulierte Antrag an die Stadt nur ein erster Schritt sein kann, kulturelle Bildung zu einem festen Bestandteil der jeweiligen Schulkultur zu machen.

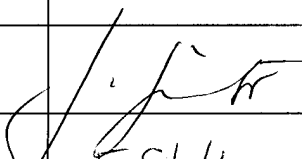
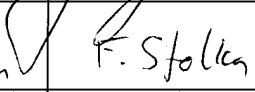
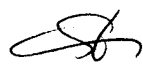
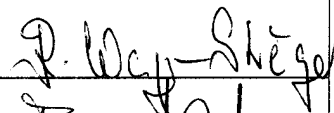
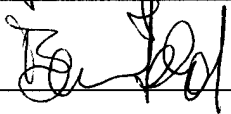
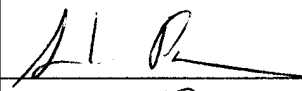

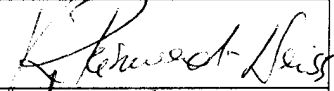


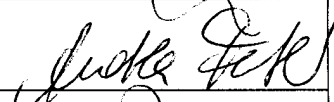

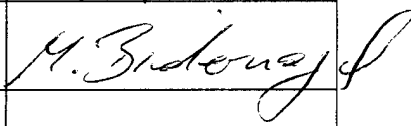
Verschiedenes:

Im Jahr 2015 werden voraussichtlich noch zwei weitere „Runde Tische“ statt finden, in denen jeweils Ergebnisse der Arbeitsgruppen des KulturDialog vorgestellt werden sollen.

Für das Protokoll

Hildesheim, den 9. Juni 2015

Teilnehmerliste Runder Tisch IQ am 03.06.2015

	Name	Vorname	Institution	Unterschrift
1	Günte	Gerold	IQ - Vorstand	
2	Stolke	Fabian	Projektbüro Bistums jub. läum	
3	Schiewele- Giesel	Margrit	RPM	
4	Rosa Wagner-Kröger		IQ - Vorstand	
5	Baumfeld	Wend	IQ - Vorstand	
6	Beiset	Ana		
7	Persson	Anke	IQ / TPZ	
8	Steinmann	Juliane	Büro Kultur & Kommunikation	
9	Reinwald-Neis	Vanessa	Vni Hildesheim	
10	Gebhardt	Maria	Theaterhaus Hildesheim	
11	Häpfl	Hartmut	RPM / MV	
12	Fester	Audka	TPZ	
13	Reiter	Annette	Arbeitsgruppe Kunsthandwerk	
14	Bidenmajer	Marist	"	
15				
16				
17				
18				
19				
20				